

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetschke.)

Nr. 228.

Halle, Montag den 30. September

1839.

Bei Ablauf des Vierteljahres wollen unsere geehrten Leser sich erinnern, daß die Pränumeration auf das vierte Quartal des jetzigen Jahres, October bis December (mit Zwanzig Silbergroschen, sofern die Abnahme unmittelbar von uns geschieht), noch vor Ende dieses Monats zu entrichten ist.

Ganz besonders ersuchen wir unsere auswärtigen geehrten Leser dies zu berücksichtigen und namentlich die Bestellungen bei den Königl. Wohlthl. Postanstalten so zeitig als möglich, jedenfalls aber noch in diesem Monate, machen zu wollen.

Alle auf das allgemeine Interesse Bezug habende Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Wohlthl. Landraths-Officium des Saalkreises werden auch fernerhin durch unser Blatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.
Halle, den 20. September 1839.

E. G. Schwetschke.
E. G. Schwetschke.

Heute wird das 21ste Stück der Gesetz-Sammlung ausgegeben, welches enthält: unter

- Nr. 2042. den Vertrag zwischen Preußen und Anhalt-Bernburg, die Erneuerung der Verträge wegen Anschließung der Anhalt-Bernburgschen Landestheile an das Preussische indirekte Steuer-System betreffend. Vom 11. Juli d. J.;
- „ 2043. die Allerhöchste Kabinetts-Ordre vom 22. dess. M., betreffend die Anwendung der in der Rhein-Provinz über die Zulässigkeit von Amts-Handlungen an Festtagen bestehenden gesetzlichen Bestimmungen auf den Charfreitag;
- „ 2044. desgleichen vom 25. dess. M., den Gerichtsstand der Strom-Schiffer betreffend; ferner
- „ 2045. die Erklärung wegen der mit der Herzogl. Anhalt-Bernburgschen Regierung verabredeten Maßregeln zur Verhütung und Bekrafung der Forst- und Jagd-frevel in den Grenz-Waldungen. Vom 5. l. M., und
- „ 2046. die Erklärung wegen der mit der Königl. Griechischen Regierung verabredeten Vermögens-Freizügigkeit in Betreff der Preussischen und Griechischen Staaten. Vom ^{29. März} 17. September 1839.

Berlin, den 28. September 1839.

Debits-Comtoir der Gesetz-Sammlung.

Berlin, d. 27. Sept. Ihre Königl. Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin von Mecklenburg-Schwerin und Höchstihre Tochter, Ihre Hoh. die Herzogin Luise, sind nach Leipzig abgereist.

Se. Königl. Hoheit der Prinz Friedrich ist aus Schlesien hier eingetroffen.

Se. Excellenz der Wirkliche Geheime Rath, außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am Königl. Britannischen Hofe, von Bülow, ist von Dresden hier angekommen.

Der Kaiserl. Russische Geheime Rath, Graf von Eschernitschew-Kruglinoff, ist von hier nach Dresden abgereist.

Berlin, d. 28. Sept. Se. Maj. der Königl. haben dem hiesigen Zimmergesellen Löwe die Rettungs-Medaille mit dem Bande zu verleihen geruht.

Des Königl. Maj. haben den Kaufmann Karl August Staegemann in Hamburg zu Allerhöchsthrem Vice-Konsul daselbst zu ernennen geruht.

Se. Excellenz der General-Lieutenant und General-Adjutant Sr. Maj. des Königl., Graf von Nostig, ist nach Schlesien, Se. Excellenz der General-Lieutenant und Kommandeur der 3ten Division, von Wehrach, der General-Major und Kommandeur der 3ten Kavallerie-Brigade, von Frölich, und der General-Major und Inspekteur der 1sten Artillerie-Inspektion, von Scharnhorst, von hier nach Stettin abgereist.

Potsdam, d. 26. Sept. Gestern, Morgens um halb acht Uhr, starb zu Potsdam im achtzigsten Lebensjahre der Königl. Geheime Kammerier Limm, einer der ältesten und treuesten Diener Sr. Majestät des Königl.

Wien, d. 19. Sept. Dem Vernehmen nach, betrachte man die Hannoverischen Angelegenheiten hier noch keineswegs als beendet. Im Gegentheil ist man der Meinung, Hofrath von Neumann, welcher in der Staatskanzlei das Referat über wichtige Deutsche Angelegenheiten hat, beehrte Se. Durchl. den Fürsten v. Metternich nach dem Schlosse Johannisberg,

um für die fernere Lösung dieser schwierigen Frage nöthigenfalls unmittelbar mit dem Chef thätig sein zu können.

Wiesbaden, d. 21. Septbr. Seit dem 17. d. M. sieht man auf dem Schloß Johannisberg die Fahne mit den kaiserlichen Metternichschen Farben wehen. Obgleich der österreichische Staats-Kanzler für die ersten Wochen seines Aufenthaltes am Rhein sich jeden Besuch verboten hat, so bemerkt man doch jetzt schon, daß das seit neun Jahren verödete Schloß Johannisberg bald der Sammelplatz von ausgezeichneten Gästen werden wird. Unser regierender Herzog stattete dem Fürsten, gleich am Tage nach seiner Ankunft, in Begleitung seines Herrn Bruders, einen Besuch ab, und stellte mehrere Postzüge aus dem herzoglichen Marstalle für die ganze Zeit der Anwesenheit des Fürsten am Johannisberge zu Ihrer Verfügung. Gestern Nachmittag kam hier der Herr Bundestags-Präsident-Gesandte durch, Graf Münch-Bellinghausem wird mehrere Tage am Johannisberge verweilen. Auch Graf Laake, der österreichische Justiz-Minister, befindet sich dort in diesem Augenblicke. — Die preussischen Rhein-Dampfböte begrüßen den Herrn Staats-Kanzler, wenn sie sich im Angesichte seines Wohnsitzes befinden, mit ihrem Gesänge, was vom Schlosse aus erwiedert wird.

Schweiz.

Zürich, d. 21. Sept. Der neue große Rath, gewählt in Folge der Revolution vom 6. Sept., ist vorgestern zusammgetreten. Die Wahlen haben bewiesen, daß die radikale Partei gänzlich darniederliegt; wer nur entfernt im Geruch des Strausianismus stand, denn unter diesem Namen ist der Radikalismus verhaßt geworden, der fiel durch, und die Versammlung der Gesetzgeber hat ein völlig neues Ansehen gewonnen. Zum Präsidenten wählte sie einen Mann, der durch Talent und Charakter ungetheilte Achtung genießt und keiner extremen Partei anhängt, Oberrichter Ulrich, welcher Schritt Persönlichkeit ankündigt. Die 12 Mitglieder, deren Wahl dem großen Rath zusteht, wurden zur Hälfte aus Städtern, zur Hälfte aus Landleuten genommen; überhaupt hat die Stadt wieder das Uebergewicht gewonnen, welches ihr nach den Verhältnissen zusteht.

Rußland und Polen.

St. Petersburg, d. 21. Sept. Der 14. Sept. war von Sr. Maj. dem Kaiser zum Aufbruch der bei Borodino versammelten Truppen bestimmt worden. Demzufolge wurden am Morgen in jeder Division Gebete verrichtet. Um 9 Uhr wohnte der Kaiser dieser Ceremonie in der Garde- und Grenadier-Brigade bei. Hierauf defilirten die Bataillone der Garde vor dem Kaiser vorüber und brachen nach Moskau auf. Um 11 Uhr durchritt Sr. Majestät das Lager der kombinierten Division des zweiten Infanterie-Korps und das des zweiten und sechsten Korps derselben Waffengattung. Der Kaiser hielt bei jeder Division an, und sagte den Truppen seinen Dank für ihre gute Haltung bei der Revue, und ermahnte sie, wenn sie in ihre gewöhnlichen Kantonnierungen zurückgekehrt sein würden, die Obliegenheiten ihres Dienstes mit der größten Gewissenhaftigkeit zu erfüllen. Um 7 Uhr Abends besuchte der Kaiser das Kloster Spaskoe. Am 15. um 8 Uhr Morgens wohnte der Kaiser dem Aufbruch des kombinierten Grenadier-Bataillons und der Depot-Bataillone bei. Um 9 Uhr hörte Sr. Maj. die Messe in der Parochial-Kirche von Borodino und begab sich in Begleitung des Großfürsten, Thronfolgers nach dem interimistischen Militair-Hospital zu Mosaisk, wo Sr. Maj. dem Kriegs-Minister, so wie den dabei beschäftigten Personen seine Zufriedenheit mit der Einrichtung bezeugte. Um 11 Uhr reiste der Kaiser nach Moskau ab, wo er um 4 Uhr Nachmittags anlangte.

Frankreich.

Paris, d. 23. September. Zu Mans und Lille haben keine weiteren Unruhen stattgefunden.

Der Maire von Bayonne hat am 18. September eine Aufforderung an die Mildthätigkeit ergehen lassen zur Unterstützung der 4000 Karlisten, die in Folge der Ereignisse in Nordspanien von allem entblößt auf französischem Gebiet angekommen sind.

Don Karlos ist am 21. September Abends zu Bourges eingetroffen.

Paris, d. 24. Sept. Gestern wurde im Hotel des spanischen Botschafters ein großes Festmahl gegeben, die Pacifikation der Nordprovinzen zu feiern.

Die als Flüchtlinge auf dem französischen Boden entwaffneten Karlisten haben Toulouse, Clermont, Tours, Angouleme und Chateauroux zu Depotplätzen angewiesen erhalten.

Telegraphische Depesche aus Bayonne vom 23.: „Der General der 20sten Militair-Division an den Minister-Präsidenten. Estella hat sich ergeben. Eine Eskadron von Navarra hat sich in der Nähe bei St. Jean-Pied-de-Port auf das diesseitige Gebiet geflüchtet; drei Bataillone befinden sich in den Wäldern von Trati.“

Folgendes sind die Punkte, die, nach dem Konstitutionnel, Don Karlos in einem Brief an den König von Frankreich als Preis seiner Entfugung verlangt hat, und die der Ministerrath nicht unannehmbar gefunden hat: Wiedereinsetzung in seine Rechte als Infant von Spanien mit allen Aussichten auf Succession beim Aussterben der Tochter Ferdinands VII.; Rückgabe seines großen Eigenthums in Spanien; eine seinem Range angemessene Pension; die Freiheit sich nach Salzburg zurückzuziehen; unverzügliche Geldunterstützung durch die französische Regierung.

Spanien.

Nachrichten aus Madrid vom 17. Sept. lauten günstig. Die Regierung erntet die Früchte der Pacifikation; die gemäßigte Partei behält die Oberhand; die Fueros werden bei den Korstes durchgehen; es ist auch stark von einer allgemeinen Amnestie die Rede.

Zu Estella kommandirten Ortigoza und Isarbe; daß sich Estella ergeben hat, ist sehr wichtig; man schließt daraus, Cabrera, der allein noch mit 7000 Mann für Don Karlos im Felde steht, werde sich nun zu Unterhandlungen bequemen.

Großbritannien und Irland.

London, d. 20. Sept. Während der Nationalkonvent sich nun wirklich aufgelöst hat, scheinen die Chartisten neue Bewegungen vorbereiten zu wollen. In Sheffield hielten sie seit einigen Tagen geheime Versammlungen und zogen am 15. Sept. Abends, nachdem sie das Gaslicht ausgelöscht hatten, in großen bewaffneten Haufen durch die Stadt, feuerten Gewehre ab und wehreten sich mit Steinwürfen gegen die anrückende Reiterei, bis es endlich dem Militair und der Polizei gelang, die Ruhestörer auseinander zu treiben und mehrere derselben zu verhaften.

Belgien.

Brüssel, d. 21. Sept. Der König und die Königin sind gestern Abend zu Ostende angekommen.

Brüssel, d. 23. September. Gestern Abend sind der König und die Königin auf der nun eröffneten Eisenbahn von Courmay im Schlosse zu Laeken angekommen.

21 Kanonenschüsse und das Geläute der Glocken in allen unsern Kirchen haben den ersten Tag der Septemberfeste verkündigt. Die Trauer-Ceremonie für die an jenen Tagen Gefallenen ist in der Guldula-Kirche mit dem gewohnten Pompe gefeiert worden.

Türken

Die neuesten Berichte aus Konstantinopel vom 11. Sept. melden: Am heutigen Tage hatte der österreichische Internuntius, Freiherr von Stürmer, die Ehre, in einer ihm von dem Sultan Abdul-Medschid im Palaste von Beiler bei erteilten feierlichen Audienz diesem Monarchen sein neues Beglaubigungsschreiben zu überreichen. Am 6. Sept. wurden die preussischen Offiziere, v. Mühlbach und die Freiherren v. Moltke und v. Wincke, durch den Serik des Seriafers, Mohammed-Ali-Pascha, bei dem Sultan zu einer Abschiedsaudienz eingeführt, bei welchem Anlasse dieselben mit Diamanten besetzte Dosen zum Geschenk erhielten. Die Herren v. Moltke und v. Wincke sind am 9. Sept. abgereist, um sich auf der Donau nach Wien und von da nach Berlin zu begeben. Der russische Gesandte, Hr. v. Buteniew, hatte am 9. Sept. eine Audienz beim Sultan, in welcher er demselben seine neuen Kreditiv überreichte.

Seres, d. 12. Sept. Ein furchtbarer Brand im Christenquartier in Salonichi hat am 8. Sept. 800 Häuser verzehret. Das Feuer wurde von den Türken recht eigentlich unterhalten. Niemand wagte zu löschen. Der Schaden für die Christen ist ungeheuer. Uebrigens herrscht in Thessalien Ruhe.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 27. Sept. 1839.		Pr. Cour.		Pr. Cour.		
St.	Pr.	Br.	G.	St.	Pr.	
St.-Schuldsch.	4	103 $\frac{1}{2}$	103 $\frac{1}{2}$	Pomm. Pfandbr.	3 $\frac{1}{2}$	103 $\frac{1}{2}$
Pr. Engl. Obl. 30	4	102 $\frac{3}{4}$	102 $\frac{3}{4}$	Kur.- u. Nm. do.	3 $\frac{1}{2}$	103 $\frac{1}{8}$
Pr.-Sch. d. Sech.	—	70	69 $\frac{1}{2}$	Schlesische do.	3 $\frac{1}{2}$	103
Rm. Obl. m. l. C.	3 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$	rückf. C. d. Km.	—	97
Rm. Schuldv.	3 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$	do. do. d. Km.	—	97
Berl. Stadt-Obl.	4	103 $\frac{1}{2}$	—	Zinsk. d. Nm.	—	97
Königsb. do.	4	—	—	do. do. d. Nm.	—	97
Elbing do.	4 $\frac{1}{2}$	—	—	Gold al marco.	—	215
do. do.	3 $\frac{1}{2}$	100 $\frac{1}{2}$	—	Neue Duk.	—	18 $\frac{1}{2}$
Danz. do. in Th.	—	47 $\frac{1}{2}$	—	Friedrichsdor	—	13 $\frac{1}{2}$
Westpr. Pfandbr.	3 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$	And. Goldmün-	—	—
Gr.-Hj. Pos. do.	4	104 $\frac{1}{2}$	—	zen à 5 Thlr.	—	12 $\frac{1}{2}$
Dstp. Pfandbr. do.	3 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$	Diskonto	—	3

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuss. Gelde.
Halle, den 28. September.

Weizen	2 thlr. 16 sgr. 3 pf.	bis	2 thlr. 22 sgr. 8 pf.
Roggen	1 s 21 s 3 s	—	1 s 27 s 2 s
Gerste	1 s 8 s 2 s	—	1 s 12 s — s
Hafer	— s 22 s 9 s	—	— s 25 s 6 s

Magdeburg, den 27. Sept. (Nach Wispeln.)

Weizen	58 — 69 thl.	Gerste	33 — 34 $\frac{1}{2}$ thl.
Roggen	42 — 44 s	Hafer	20 — 21 $\frac{1}{2}$ s

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg am 27. Septbr.: 37 Zoll unter 0.

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 27. bis 28. September.

Im Kronprinzen: Hr. Prof. Becker a. Berlin. — Hr. Procurator Curtius a. Lübeck. — Hr. Apotheker Ludwigs a. Schleisien. — Hr. Kreis-Justizrath Müller a. Grotkau. — Hr. Kaufm. Persen a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Born a. Erfurt. — Hr. Kaufm. Luz a. Pforzheim. — Die Hrrn. Kfl. Meyersen u. Wolf a. Schillerken.

Stadt Zürich: Hr. Stud. jur. Baron v. Schulz a. Liebland. — Hr. Part. Gathhof a. Berlin. — Hr. Kaufm. Schmidt a. Kassel. — Hr. Kaufm. Schneider a. Eberfeld. — Hr. Kaufm. Wachsmuth a. Paderborn.

Goldnen Ring: Hr. Brigadier v. Werder a. Stettin. — Hr. Stud. Schiedel a. Dresden. — Hr. Kaufm. Schink a. Brandenburg. — Hr. Kaufm. Brose a. Magdeburg. — Hr. Kfm. Preiffer a. Annaburg. — Hr. Kaufm. Schöner a. Braunschweig.

Goldnen Löwen: Die Hrrn. Kaufl. Heinecke u. Schramm a. Gera. — Hr. Kaufm. Sonn a. Bernburg. — Hr. Kaufm. Coqui a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Herzfeld a. Nordhausen. — Hr. Kaufm. Seidenschmier a. Berlin. — Hr. Kaufm. Schüge a. Quedlinburg. — Hr. Kaufm. Brand a. Erfurt. — Hr. Kaufm. Holbach a. Eberfeld. — Hr. Lieutenant v. Weier a. Neu-Ruppin.

Schwarzen Bär: Hr. Dr. phil. Zumpt a. Leipzig. — Hr. Dr. phil. Steinbrück a. Warschau. — Hr. Cand. jur. Sterzel a. Düben. — Die Hrrn. Kaufl. Ziebel u. Liescke a. Trier.

Bekanntmachungen.

Schulsachen.
Neue Schülerinnen für die höhere Töchterschule in den Franckeschen Stiftungen bitte ich mir den 7. und 8. October in den Vormittagsstunden zuführen zu wollen. An denselben Tagen sollen auch einige von den für die ältere Töchterschule gemeldeten Schülerinnen durch die gewöhnlichen Zettel einberufen werden.

Halle, den 28. September 1839.
Inspector Dieck.

Schulsachen.
Die geehrten Eltern, welche ihre Söhne meiner Anstalt anvertrauen wollen, bitte ich ergebenst, dieselben den 7. und 8. October in den Vormittagsstunden mir zuführen.

Der Inspector Hoffmann.

Von den Kirchhoffschen Erben mit dem Verkaufe der Hälfte der Siedegerechtigkeit zur

rothen Flasche von 50 Zober Gerente beauftragt, habe ich einen Licitations-Termin auf den 11. Octbr., Vorm. 10 Uhr, in meiner Schreibstube anberaumt, zu welchem ich Kauflustige hierdurch vorlade.

Halle, den 10. Sept. 1839.

Der Justiz-Commissarius
Wilke.

Auction.

Freitag den 4. October c. u. f. L., Nachmittags 2 Uhr, wird der Mobilien-Nachlaß der verstorbenen Frau Postdirector Bluhm, bestehend in

Gold- und Silbergeschirr, Diamantringen, Porzellan und Steingut, Meubles, Haus- und Küchengerath, Leinenzug, Betten, Kleidungsstücke u. a. S. mehr, in dem Hartierschen Hause, Taubengasse No. 1776, gerichtlich verauctionirt werden.
Gräwen, Auct.-Comm.

Bei der Königl. Gerichts-Commission zu Lützen kann ein geübter Copist sofort Beschäftigung erhalten.

Die Königl. Porzellan-Manufaktur in Berlin empfiehlt zu der bevorstehenden Michaelis-Messe in Leipzig, ihr vollständiges Meß-Verkaufslager, von weißem, von bemaltem und von vergoldetem Porzellan, zu den Berliner Fabrik-Verkaufspreisen. Ihr Gewölbe ist Auerbachs Hof No. 29.

Von jetzt an verkaufe ich ein Schock langes Roggen- und Weizenstroh für 3 Thlr. 10 Sgr., und ein Schock krummes Stroh für 1 Thlr. 20 Sgr. Auch habe ich noch Kartoffeln vorräthig.

Petersberg, d. 28. Septbr. 1839.
Der Oberförster
Fromme.

Bollmeyer & Comp.

in Leipzig
Markt, Stieglitz Hof,

erlauben sich ein geehres Publikum auf ihr für diese Michaelis-Messe complet assortirtes

Mode-Waaren-Ausschnitt-Geschäft

aufmerksam zu machen, und werden dem ihnen bis jetzt zu Theil gewordenen ehrenvollen Vertrauen auch ferner in jeder Hinsicht zu entsprechen suchen.

Hiermit verbinden sie die ergebene Anzeige, daß sie durch vortheilhafte Einkäufe in den Besitz einer geschmackvollen Auswahl

Mousseline de laine, Roben und Tücher in allen Preisen,

9/4 br. Engl. Tibets in allen Farben à Elle 9 Gr.

10/4 br. Sächsl. desgleichen 17 Gr.

und einer reichen Partie

Damascirter Tibets zu Mänteln und Kleidern gekommen sind, wie sie auch ein vollständiges Lager der diesjährigen neuesten Mäntel in allen Stoffen zur gefälligen Beachtung empfehlen.

Veränderungshalber sollen zwei fast ganz neue Dreh-Rollen gegen einen annehmbaren Preis verkauft werden. Näheres hierüber laßt die Expedition dieses Blattes.

Ein leichter einspänniger Stuhlswagen ist zu verkaufen auf dem Strohhof bei dem Stellmacher C. Keil.

Auction.

Mittwoch, d. 16. October a. c. früh 9 Uhr, sollen die von dem verstorbenen Pastor, M. Wegner, nachgelassenen Bücher auf der Pfarre zu Beyersdorf bei Brehna; den folgenden Freitag aber, d. 18. October, zu gedachter Zeit, verschiedene Meubeln, Haus- und Wirtschaftssachen, eine Parthie Heu und Kartoffeln und eine gut milchende Kuh aufs Meistbieten gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Graupen, ausgezeichnet schön, Mittelsorte à Pfund 1 Egr. 3 Pf., im Ganzen billiger, werden auch gegen reine Gerste eingetauscht, auf den Scheffel kommen 5 Mz., auszumachen 6 Egr. Sind immer vorrätzig auf der Windmühle zu Wansleben.

Kr. Lauch.

Verloren.

Am 25. d. Nachts ist auf dem Wege von Eisleben nach Halle, ein Paquet in grauer Leinwand mit Rutschpeitschen verloren gegangen, der ehrliche Finder erhält eine gute Belohnung Stadt-Fleischeraße No. 154.

Eine Quantität Sommerrohre, zum Dachdecken, liegt in Röllsdorf bei Finger zum Verkauf.

Auf dem Rittergute Dreesch bei Wersbena kann ein tüchtiger Kuhhirt unter sehr annehmblichen Bedingungen sogleich ein Unterkommen finden.

Vorrätzig bei C. A. Schwetschke und Sohn:

Allgemeiner Volkskalender (Frankfurt a. d. O.) auf das Schaltjahr 1840. Mit einem Stahlstich, Napoleons Abschied von Fontaineblau darstellend. Preis 10 Egr.

Donnerstag den 3. October ist im Neuenwert Breihan und fortwährend alle Donnerstage.

Donnerstag den 3. Oct. ist im Schwemm-Brauhaus Breihan bei Müller.

Bei uns ist zu haben: Deutscher Volkskalender. 1840. Herausgegeben von F. W. Gubig. Mit 120 Holzschnitten. Preis 12 1/2 Egr.

Halle, den 30. Septbr. 1839.
C. A. Schwetschke und Sohn.

Dankagung.

Am 28. d. M. wurde mir durch des Frevlers Hand mein Diemen angesteckt.

Ich sage daher Allen meinen Nachbarn und Anwesenden, welche dabei mir behilflich waren, meinen herzlichsten Dank. Ganz besonders danke ich dem Herrn Amtmann Sine ist aus Dornitz, durch dessen Einsicht und unermüdetem Fleiß so vieles gerettet wurde.

Dornitz.

G. Kraag,
Gutbesitzer.

Eine zwölfjährige Fuchs-Stute, stark und fehlerfrei, verkauft billig

Ravilber in Rabag.

Reingehobenen Fischerhans billigt bei Friedrich Hensel an der Ulrichskirche.

Vielen Nachfragen zu genügen lieblich gekranzte Pferdehaare anfertigen, welche ich preiswerth empfehle.

Kr. Hensel.

Anzeige.

Von der Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt ist die diesjährige Abschlußrechnung über die fünfjährigen Versicherungen so eben bei mir eingegangen. Das Resultat derselben stellt sich in diesem Jahre noch günstiger als im vergangenen.

Der reine Gewinn für die Versicherten beträgt diesmal 21 pr. Ct.

Alle diejenigen, welche durch mich auf 5 Jahre bei gedachter Anstalt versichert haben, werden hiermit ersucht, sowohl diese Abschlußrechnung als auch die ihnen zukommende Dividende gegen Quittung bei mir baar in Empfang zu nehmen.

Halle, den 26. Sept. 1839.

C. A. Jacob,

Agent

der Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt.

Die Zinsen der an unterzeichnete Kasse eingezahlten Gelder können gegen Vorzeigung des Scheins den 1., 2. und 3. October c. daselbst entnommen werden.

Concessionirtes Adreß-Haus
gr. Märkerstraße No. 456.

Ernst Seiberlich,

Peterstraße No. 36. in Leipzig,
empfiehlt zu bevorstehender Michaelis-Messe sein wohl assortirtes Lager in wollenen, baumwollenen und Seidenwaaren zu bekannt billigen Preisen.

Fortwährend Gelegenheit nach Leipzig, Naumburg und Berlin im Gasthose zum schwarzen Bär.

Bei uns ist so eben angekommen: Genius aus Göthe's Werken. Als Register zu dessen Octav- und Taschen-Ausgabe bearbeitet von Dr. H. Döring. Preis 15 Egr.

Halle, d. 28. Septbr. 1839.
C. A. Schwetschke und Sohn.

Der, in der letzten Annonce des Herrn F. H. Holzhausen enthaltenden Injurie, „wegen erhobenen Geldes," werde ich sofort auf gerichtlichem Wege begegnen, und bemerke nur noch, daß sich Hr. H. sehr irrt, wenn er behauptet, mich zur Rechnungslegung aufgefordert zu haben.

Dagegen habe ich denselben mehreremal aufgefordert, mir Rechnung abzunehmen, was jedoch bis jetzt noch nicht geschehen ist.

Eisleben a. d. S., d. 26. Sept. 1839.

Dufow.